

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 10. 2. 1899

»Die Zeit«

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

Professsor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den 10. Februar 1899

IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Bitte, lies meinen diesmaligen Artikel. Ich schlage da vor, daß die Autoren bei ihren Premieren nicht mehr erscheinen sollen. Willst Du so lieb fein, mir darüber in zwei Zeilen, die ich in der »Zeit« abdrucken darf, ^A^m^D^veine Meinung zu fagen?

Herzlichst

Dein

Hermann

Herrn D^R ARTHUR SCHNITZLER

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber oder Mitarbeiter zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »65«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 167.

⁷ Artikel] Hermann Bahr: *Premieren*. (Zur *Première des Lustspiels »Unser Käthchen« von Theodor Herzl im Deutschen Volkstheater am 4. Februar 1898*).

In: *Die Zeit*, Bd. 18, Nr. 228, 11. 2. 1899, S. 90–91.

^{14–16} Alle ... richten.] am unteren Rand der Seite